

Konjunktur – erstes Quartal 2010

## **Wirtschaft erholt sich schnell**

**Das BIP ist zwei Quartale in Folge gewachsen und die Arbeitslosigkeit sinkt langsam. Die Zahlen deuten auf ein Ende der Rezession hin. Die Lage der Luzerner Industrie verbesserte sich im Laufe des ersten Quartals 2010 durch eine Zunahme der Bestellungen deutlich. Der Detailhandel verzeichnete eine gute Geschäftslage. Die Bautätigkeit blieb stabil, und im Gastgewerbe nahm die Zahl der Übernachtungen zu, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.**

Im ersten Quartal 2010 zeigen die Kennzahlen des Luzerner Konjunkturbarometers für die Industrie, das Baugewerbe und das Gastgewerbe konstante Entwicklungen an. Der Umsatz im Detailhandel nahm im Vorjahresvergleich zu.

### **Industrie: Die Geschäfte laufen wieder**

Im ersten Quartal verbesserte sich die Luzerner Industriekonjunktur deutlich. Mehr Bestellungen aus dem In- und Ausland führten zu Produktionserhöhungen. Der Indikator Geschäftsgang stieg von minus 16 Punkten im Dezember 2009 auf plus 8,9 Punkte im März 2010 an. Besonders grosse und stark exportorientierte Firmen spürten eine deutliche Belebung der Geschäfte. Nach wie vor wurde der allgemeine Auftragsbestand aber von 32 Prozent der befragten Betriebe als zu gering eingeschätzt, lediglich von 8 Prozent als gut. Alle Industriezweige (Vorleistungs-, Konsum- und Investitionsgüterindustrie) rechnen langfristig mit einer weiteren Belebung der Geschäfte.

### **Baugewerbe: Gut gefüllte Auftragsbücher und stabilere Preise**

Die Bautätigkeit im Kanton Luzern blieb im ersten Quartal 2010 auf hohem Niveau stabil. Im Bauhauptgewerbe war die Geschäftslage normal bis gut. Aufgrund der hohen Auslastung im Hochbau soll teilweise zusätzliches Personal eingestellt werden. Leicht rückläufig war die Bautätigkeit im Ausbaugewerbe; per Saldo meldeten 11 Prozent der befragten Betriebe eine gute Geschäftslage. Insbesondere die Firmen der Sparte Heizung/Klima zogen deshalb Ende März einen Personalabbau in Erwägung. Firmen der Sanitärbranche beurteilten die Geschäftslage als gut und wollen in den nächsten sechs Monaten in Personal und Maschinen investieren. Mit Ausnahme des Ausbaugewerbes rechnen alle Sparten mit stabilen Preisen und guter Auslastung.

### **Detailhandel: Gute Geschäftslage**

Nach einem kurzfristigen Einbruch Anfang Jahr (-2,8%) legte der Luzerner Detailhandel im Februar (+2,2%) und im März (+5,0%) deutlich zu. Der mengenmässige Absatz stieg in allen drei Monaten. Die grösseren Geschäfte profitierten dabei zunächst mehr vom steigenden Mengenabsatz als die kleineren. Ab März beurteilten auch die kleineren die Geschäftslage als befriedigend bis gut. Die Sparten Do-it-yourself, Tabak- und Raucherwaren sowie die Bereiche Wohnungseinrichtung und Küche/Haushalt konnten teilweise deutliche Umsatzzuwächse gegenüber dem Vorjahr generieren. Fast der gesamte Einzelhandel sowie nahezu alle Handelssparten rechnen mit steigenden Umsätzen für die nächsten drei Monate.

**Gastgewerbe: Nachfrage steigt wieder**

Im Gastgewerbe zeigen sich erste Zeichen der Erholung. Die Nachfrage stieg bei 44 Prozent der befragten Hotelbetriebe in den letzten drei Monaten an. Während die Zahl an Logiernächten schweizweit um 1,5 Prozent zunahm, stieg sie im Kanton Luzern um 5,3 Prozent an. Die meisten zusätzlichen Übernachtungen im Hotelbereich fielen im Hochpreissegment an. Dabei wurden 4,3 Prozent mehr Beherbergungen bei Gästen aus dem Inland und 6,1 Prozent bei Gästen aus dem Ausland – insbesondere aus Österreich, den Vereinigten Staaten und Polen – registriert. Rund ein Drittel der Gaststätten verzeichneten im Vorjahresvergleich einen Umsatz- und Absatzrückgang. Während die Aussichten fürs zweite Quartal bei den Hotelbetrieben zurückhaltend optimistisch sind, erwarten die Gaststätten mehrheitlich eine Verbesserung.

Weiterführende Informationen zur Luzerner Wirtschaft im ersten Quartal 2010 finden sich in der neuen Ausgabe von LUSTAT aktuell der zentralen Statistikstelle des Kantons Luzern, LUSTAT Statistik Luzern. Neben einem Übersichtsartikel beinhaltet das Heft statistisches Material und Kommentare zur Entwicklung von Industrie, Baugewerbe, Detailhandel und Gastgewerbe. Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die Luzerner Elektronik-, Elektrik- und Feinmechanik-Branche. Ein Artikel mit kommentierten Kennzahlen sowie Interviews mit Florian Schildein, Essemtec AG, Hubert Wermelinger, Weber AG Emmenbrücke, sowie mit Zeno Stössel von der Hochschule Luzern – Technik & Architektur, beleuchten das Thema zusätzlich.

Die zwölfseitige Ausgabe kann zum Preis von 12 Franken bezogen werden bei: LUSTAT Statistik Luzern, Burgerstrasse 22, Postfach 3768, 6002 Luzern  
Auf [www.lustat.ch](http://www.lustat.ch) steht die Ausgabe auch als Download zur Verfügung.

Luzern, 27. Mai 2010

Weitere Informationen:

Lic. phil. Nathalie Portmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,  
Tel. 041 228 58 71

LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
Fax 041 210 77 32  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)